Aus: DER TAGESSPIEGEL vom 7.5.2009

Die Mauer im Herzen

Für Ost und West ist es nicht leicht, zueinanderzufinden. Dies hat die Entwicklung in Deutschland in den vergangenen 20 Jahren immer wieder gezeigt. Der Berliner Autor Gottfried Schenk hat die Schwierigkeiten der Annäherung auf eine private Ebene gehoben. Im Roman „Wenderomanze" schildert er eine Ost-West-Liebesgeschichte, die ihren Anfang in den Monaten nach der Maueröffnung nimmt. Der Architekt Karl aus West-Berlin verliebt sich in der ersten Gesamt-Berliner Sílvesternacht in die Ost-Berlinerin Maike, Studentin an der Humboldt-Universität. Zwei einander fremde Welten stoßen aufeinander; die Begegnung ist von Beginn an geprägt von Misstrauen, Vorurteilen und unterschiedlichen Lebensentwürfen, die ein dauerhaftes Miteinander letztendlich unmöglich machen. Bei der Erzählung wechselt Schenk ständig zwischen den Perspektiven. Weder Ost noch West sollen zu kurz kommen.

sik